



CHECK IT: BESTELLBETRUG

Der Täter versucht, durch Täuschung Waren oder Werksleistungen ohne Bezahlung oder vice versa Geld ohne entsprechender Gegenleistung zu erlangen. Das Mittel zum Betrug besteht hierbei in der Vortäuschung der Zahlungsfähig- und Zahlungswilligkeit bzw. der Lieferwilligkeit. Das heißt für Unternehmen kann dies in „beide“ Richtungen, also im Rahmen des Einkaufsprozesses bzw. im Rahmen des Verkaufsprozesses zu einer Schädigung führen.

Wie schützt man sich:

- Wenn Sie Ihren Kunden kennen, können Sie zu einem gewissen Maß das Risiko verringern.
- Sichern Sie sich sofern möglich vor Schädigung ab (Vorkasse, Anzahlung)
- Seien Sie vorsichtig bei Geschäften, die über das Internet abgeschlossen werden, hinter Namen und Telefonnummern können sich die Täter verstecken.